

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe

vom 28. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. September 2020)

zum Thema:

Beziehungen des Landes zur GenExpress Gesellschaft für Proteindesign mbH und TIB MOLBIOL Syntheselabor GmbH, Eresburger Straße 22-23 in 12103 Berlin

und **Antwort** vom 14. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Okt. 2020)

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25092

vom 28. September 2020

**über Beziehungen des Landes zur GenExpress Gesellschaft für Proteindesign mbH
und TIB MOLBIOL Syntheselabor GmbH, Eresburger Straße 22-23 in 12103
Berlin**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beiziehung der Charité – Universitätsmedizin Berlin (Charité), der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH (Vivantes) und des Amtsgerichts Charlottenburg beantworten kann. Diese wurden daher um Stellungnahme gebeten.

1. Welche rechtlichen und welche geschäftlichen Beziehungen bestehen seit wann zwischen dem Senat von Berlin und den oben genannten Gesellschaften?

Zu 1.:

Es bestehen keine rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen zwischen dem Senat und den oben genannten Gesellschaften.

2. Welche rechtlichen und welche geschäftlichen Beziehungen bestehen seit wann zwischen der Charité und den oben genannten Gesellschaften?

Zu 2.:

Die Charité beauftragt nach eigenen Angaben sowohl die GenExpress Gesellschaft für Proteindesign mbH (GenExpress) als auch die TIB MOLBIOL Syntheselabor GmbH (TIB MOLBIOL) mit der Erbringung von Leistungen aus dem jeweiligen Angebotsportfolio der Gesellschaften. Ferner besteht die Lieferanten- bzw. Dienstleistungsbeziehung zwischen der TIB MOLBIOL und der Charité mindestens seit dem Jahr 1998. Dass Beauftragungen der TIB MOLBIOL bereits vor 1998 erfolgten, kann auskunftsgemäß nicht ausgeschlossen werden, da die diesbezüglichen Buchhaltungsdaten nicht mehr vorliegen. Lieferanten- bzw. Dienstleistungsbeziehungen mit der GenExpress bestehen seit 2005.

3. Welche rechtlichen und welche geschäftlichen Beziehungen bestehen seit wann zwischen der Vivantes-Gruppe und den oben genannten Gesellschaften?

Zu 3.:

Laut Vivantes besteht zwischen der Vivantes-Gruppe und den genannten Gesellschaften keine Geschäftsverbindung. Nur von der Labor Berlin GmbH (Labor Berlin), einer 50%igen Tochter der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, wird mit der TIB MOLBIOL seit September 2013 eine geschäftliche Beziehung unterhalten.

4. Welche rechtlichen und welche geschäftlichen Beziehungen bestehen seit wann zwischen der Labor Berlin GmbH und den oben genannten Gesellschaften?

Zu 4.:

Nach Auskunft der Charité und der Vivantes, die jeweils zu 50% Gesellschafter der Labor Berlin sind, sind die GenExpress und die TIB MOLBIOL weder gesellschaftsrechtlich noch anderweitig organisatorisch mit Labor Berlin verbunden und unterhalten neben handelsüblichen Lieferbeziehungen (siehe Antwort zu 3.) keine besonderen geschäftlichen Verbindungen zu Labor Berlin.

5. Welche etwaig compliance-relevanten Beziehungen bestehen zwischen der Charité (Charité – Universitätsmedizin Berlin Institute of Virology, Berlin, Germany and German Centre for Infection Research (DZIF), Berlin, Germany) und dem Geschäftsführenden Gesellschafter der oben genannten Firmen?

<https://www.eurosurveillance.org/content/10.2807/1560-7917.ES.2020.25.3.2000045>

Zu 5.:

Nach Angaben der Charité erfolgt die Beauftragung von Lieferanten und Dienstleistern grundsätzlich zentral und ist somit nicht durch den Bedarfsträger innerhalb der Organisation erfolgt. Dieser Grundsatz gilt damit auch für die Liefer- und Dienstleistungsbeziehungen zwischen der Charité und der TIB MOLBIOL und zwischen der Charité und der GenExpress. Die vertragliche Beziehung besteht insofern mit und zu der jeweiligen Gesellschaft.

6. Nutzen Einrichtungen zu 1) bis 4) Produkte oder Dienstleistungen der oben genannten Gesellschaften? Falls ja, welche und seit wann? In welchem (finanziellen) Umfang aufgrund welcher Ausschreibung zu welchen Konditionen haben diese Gesellschaften einen etwaigen Auftrag erhalten?

Zu 6.:

Zu 1): Für die Senatsverwaltungen wird Fehlanzeige gemeldet.

Zu 2): Nach Angaben der Charité beträgt der Gesamtumsatz der Aufträge für die GenExpress seit 2005 bis heute ca. 8.500 € (brutto).

Bei der Beauftragung der TIB Molbiol (seit 2004) handelt es sich um Lieferungen von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen zur Erfüllung wissenschaftlich-technischer Fachaufgaben auf dem Gebiet der Forschung, Entwicklung und Untersuchung, die nicht der Aufrechterhaltung des allgemeinen Dienstbetriebes und der Infrastruktur einer Dienststelle der Charité dienen (freihändige Vergabe). U.a. werden Primer (Oligonukleotide) beauftragt, die entsprechend der Aufgabenstellung der Forschenden sehr individuell sind und von der Firma gemeinsam mit den Laboren der Charité „designed“ werden. Dabei muss die Vergleichbarkeit zu Ergebnissen in laufenden Projekten und zu „alten“ Versuchen gewährleistet sein.

Zu 3 und 4): Nach Auskunft der Gesellschafter Charité und Vivantes bezieht die Labor Berlin von der GenExpress keine Leistungen. Die TIB MOLBIOL beliefert die Labor Berlin

neben anderen Diagnostikpartnern mit einzelnen Materialien zu marktüblichen Konditionen. Weitere Meldungen zur Vivantes-Gruppe liegen nicht vor.

7) Trifft es zu, dass Gesellschafter der zu HRB 63595 beim Amtsgericht Charlottenburg eingetragenen Gen-Express Gesellschaft für Proteindesign mbH ein Dr. H. E. war oder ist? Falls dieser einmal Gesellschafter war, aber nicht mehr ist, wann ist dieser ausgeschieden? Wer ist oder war seit Gründung der Gesellschaft deren Gesellschafter mit welchem Geschäftsanteil? Vorsorglich weist der Unterzeichner darauf hin, dass es sich bei den im öffentlichen Handelsregister einzusehenden Informationen nicht um wie auch immer geartete „Geheimnisse“ handelt und der Senat über diese verfügt oder sich mit vertretbarem Aufwand verschaffen kann.

Zu 7):

Bei den erfragten Angaben handelt es sich um Informationen, die öffentlich zugänglich sind. Die Informationen können außerhalb des parlamentarischen Informationsanspruchs, den es bei Schriftlichen Anfragen zu erfüllen gilt, erlangt werden.

8) Ist dieser Dr. H. E. mit dem Leiter der Unit „ZIG4: Public Health Laboratory Support“ beim Robert-Koch-Institut des Bundesgesundheitsministeriums identisch?

Zu 8):

Es liegen dem Senat in dieser Frage keine Erkenntnisse vor. Das Robert-Koch-Institut ist eine nachgeordnete Behörde im Geschäftsbereich des Bundesgesundheitsministeriums.

Berlin, den 14.Oktober 2020

In Vertretung

Dr. Frank Nägele
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -